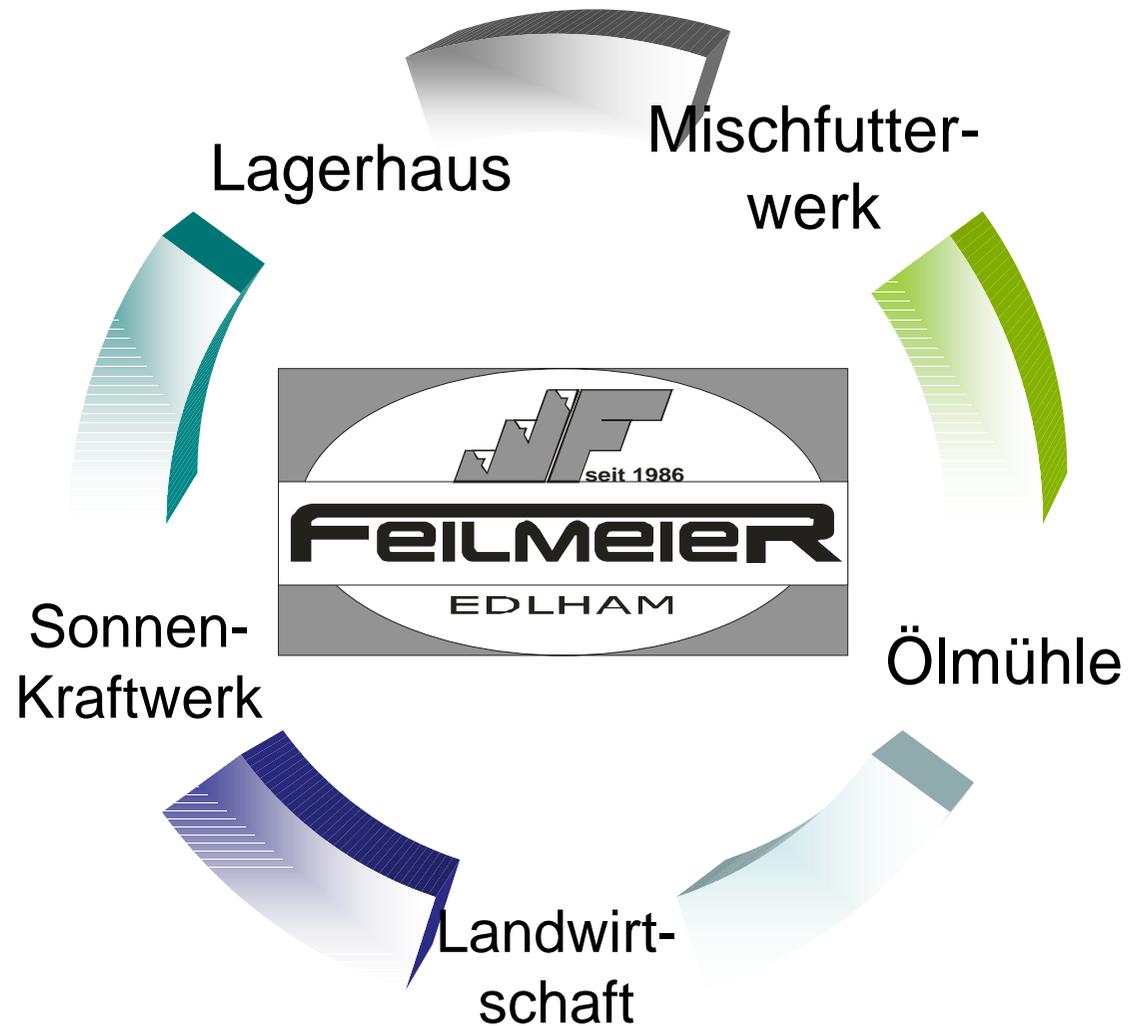


Gesunde Futtermittel gesunde Lebensmittel

Wir wollen für euch
auch in Zukunft
gesunde Lebensmittel
erzeugen



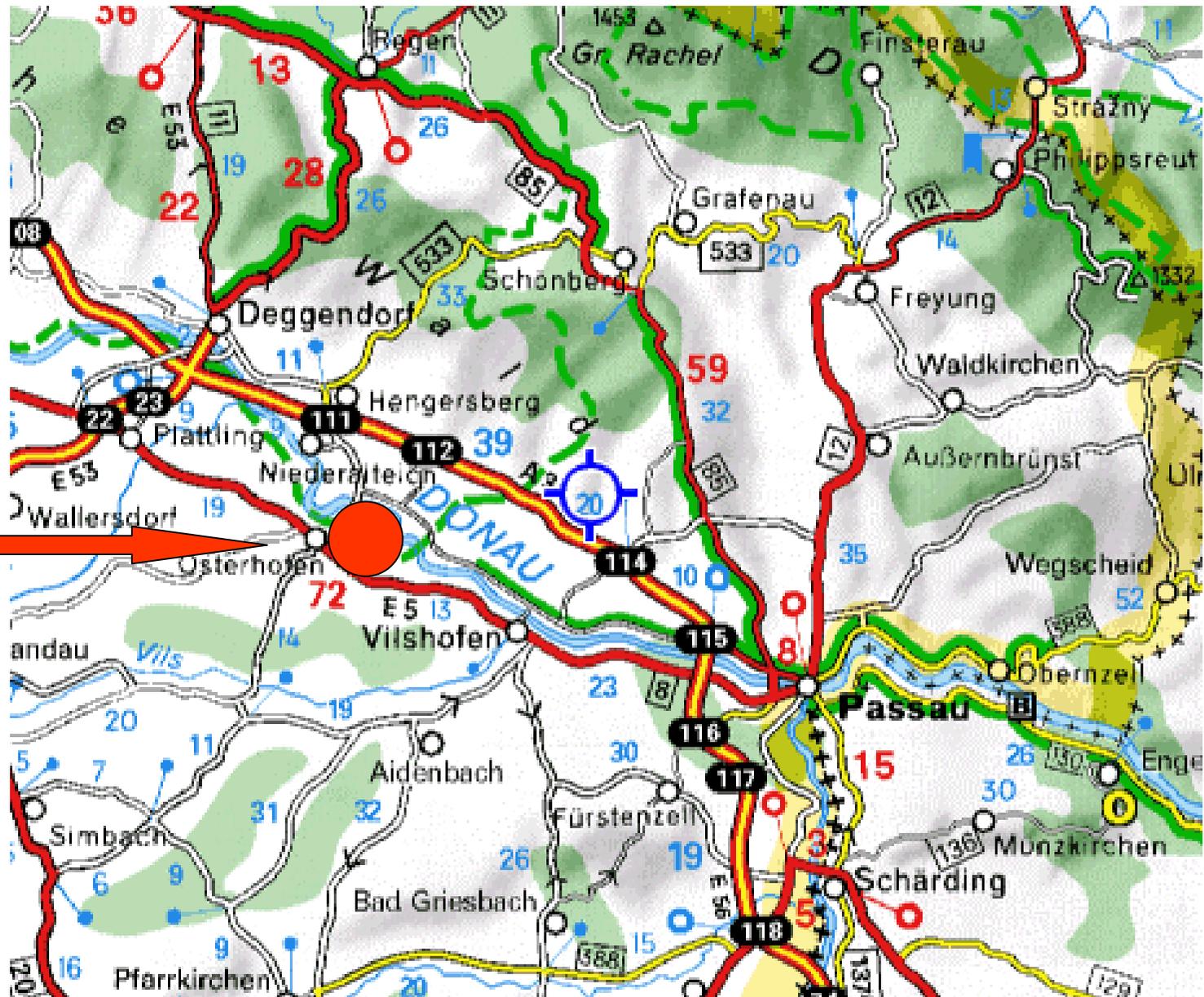
Geht das überhaupt noch?
Immer heißt es:
„das ist viel teurer“
... und der „Zug“ ist
längst abgefahren!



Berufsausbildung:

- Bankkaufmann
- Landwirtschaftsmeister
- Geschäftsführer Handelsgenossenschaft
- seit 1981 selbständig

Edlham
bei Garham
Hofkirchen/
Donau



Preiswürdigkeit

NON-GMO-Soja

in der Tierernährung

Tierernährung der Zukunft ⇒ gesund oder nur billig?

Futtermittelbranche

- ⇒ Importeur
- ⇒ Hersteller
- ⇒ Handel

94 % wollen Lebensmittel, die
ohne Gentechnik erzeugt wurden

Tierhaltung

- ⇒ Landwirt
- ⇒ Verarbeiter
- ⇒ Lebensmittelmarkt

Verbraucher in Deutschland

**...aber ohne
Mehrpreis!!!**

*Eine interessante Herausforderung ...
...wir können ihnen den Wunsch erfüllen!!!*

Die Argumente sprechen aber dagegen!

Die übrigen Futterkomponenten wären GMO-frei zu bekommen, ...
... aber was ist mit dem Soja???

- „Garantierten NON-GMO-Soja gibt es nicht mehr“
- „Das Risiko, die 0,9% einzuhalten, ist zu groß!“
- „NON-GMO-Soja ist viel teurerer, nicht konkurrenzfähig!“
- „... und ob die Tierleistung stimmt, wenn man auf Soja verzichtet?“

Alles kein Problem, ...

... wenn man zertifizierte Ware einkauft ...

... GMO ganz aus den Produktionsanlagen verbannt!!

... dann ist jegliche Vermischung ausgeschlossen

... die Mehrkosten pendeln unter der Diskussionsgrenze

Soja in der Tierernährung

- ⇒ Ist er notwendig oder ersetzbar?
- ⇒ „mathematische“ Tierernährer sagen ja
- ⇒ erfahrene Praktiker sagen nein

Was ist richtig?

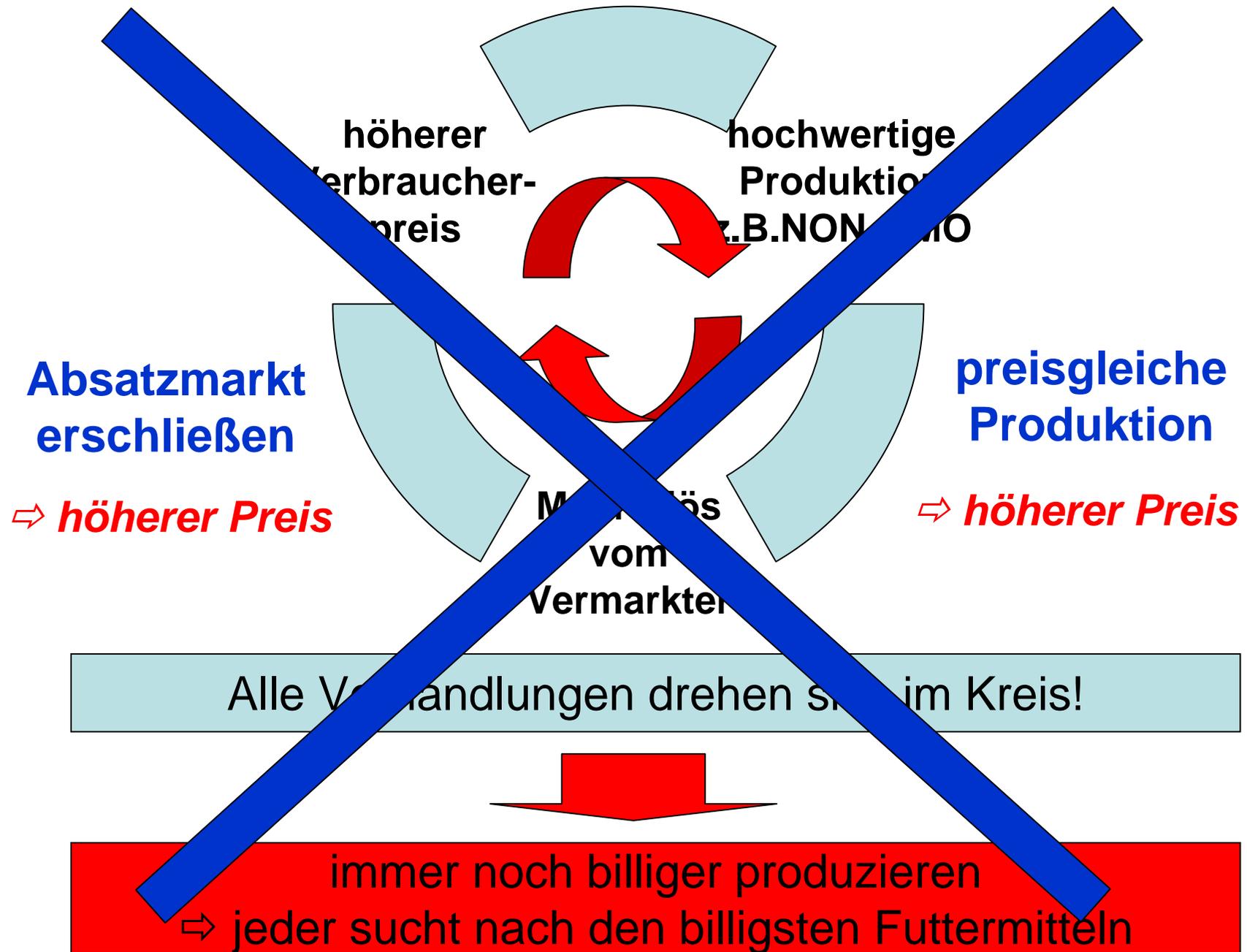
*Ein Verdauungsapparat
ist kein PC-Programm*

Geflügel	Nährstoffdichte Aminosäurenmuster	nicht zu ersetzen
Schweine	Rohprotein-Abbaurate Aminosäurenmuster	max. 30 % ersetzbar
Rinder	Rohprotein-Abbaurate	Gras - ja Mais - nein

Wann und warum entscheidet sich der Landwirt für NON-GMO-Soja?

- Preiswürdigkeit NON-GMO-Soja – Produktionskosten
⇒ **regionales Marktangebot Soja - Frachtkosten !!!**
- Naturverbundenheit des Bauernstandes
⇒ **Bauern fordern gesunde Sojaproduktion**
(nach Baseler Kriterien)
- Sicherheit der Futtermittel
⇒ **Rückverfolgbarkeit**
vom Futtertrog bis zum Saatkorn
⇒ **lückenlose Qualitätssicherung von NON-GMO**

Wir müssen Produktion und Absatz trennen



Auszug aus der Waren-Terminbörse: Termin 05/2005

Preisumrechnung: Kalkulation frachtfrei Mischfutterwerk

GMO – Soja		NON – GMO - Soja		
GMO 44/7	NON-GMO 44/7	NON-GMO HP 48/5,5
23,40		24,20	25,20	
	0,80			
	1,80 (1,6 – 2,0)			

Umschlagskosten – Verstaubung – Verwiegung - ...

Mehrkosten für NON-GMO

⇒ **GMO 44/7** ersetzen durch **NON-GMO 48/5,5**

(44/7 = 43% (36-44) RPr. + **1 %** Fett + **7 %** Rohfaser)

(48/5,5 = 46,5 % Rpr. + 1,5 % Fett + 5,5 % Rohfaser)

NS GMO 44/7	GP	Preisbeispiel: 23,40 € / to. $23,40 : 43 \% = \underline{\underline{0,544 \text{ € / \% Rpr.}}}$
HP NON-GMO 48/5,5	+ 1,8 €	Preisbeispiel: 25,20 € / dt $25,20 : 46,5 \% = \underline{\underline{0,542 \text{ € / \% Rpr.}}}$

Ergebnis:

Zuschlag kann kompensiert werden!!!

**Verkauf an Bauern: - meistens NS 44/7
- immer Anfrage nach Preis/100 kg**

Verwertungsrelation = Grundlage der Rentabilität

Mais
=langsame
Energie
⇒
langsames
RPr.
=
Soja

- =
Soja ⇒ Mais
Raps ⇒ Gras

bei Mais
⇒ Soja mit Raps
nicht zu
ersetzen

Gras
=schnelle
Energie
⇒
schnelles
RPr.
=
Raps

Soja zu Gras = max. 60 % Rohprotein-Verwertung (von 43 kg/dt)

Rapskuchen zu Mais = max. 75 % Rohprotein-Verwertung (von 32kg/dt /18:3)

Verdauungsgerechter Ersatz für reinen Soja
Z.B. Milchvieh-Ration Mais/Gras 1:1

	langsam	mittel	schnell
GMO	Soja NS 44/7	Lein	Rapskuchen 32/9/9
	40 %	10 %	50 %
	36,20 % rechnerisches Rpr. / Rohfaser > Realwert		

GMO - frei	Soja HP 48/5,5	Lein	Rapskuchen 32/9/9
	35 %	10 %	55 %
	36,90 % rechnerisches Rpr. / Rohfaser = Realwert		

Umstellung von GMO auf NON-GMO

Verdauungsgerechter Ersatz für reinen Soja
Rinder-Ration mit mehr Mais / oder Schweine

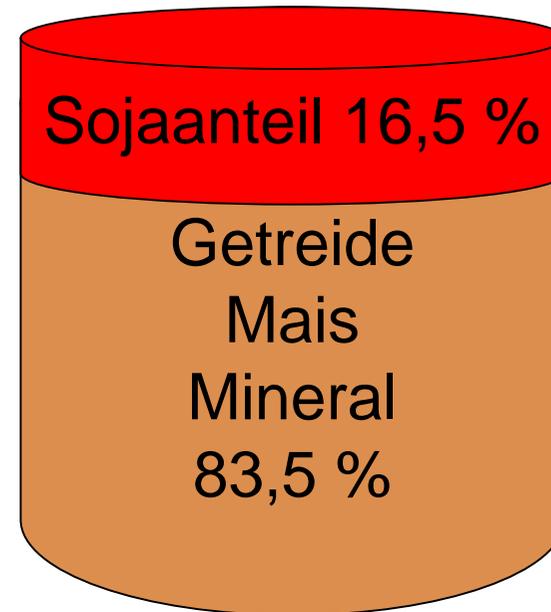
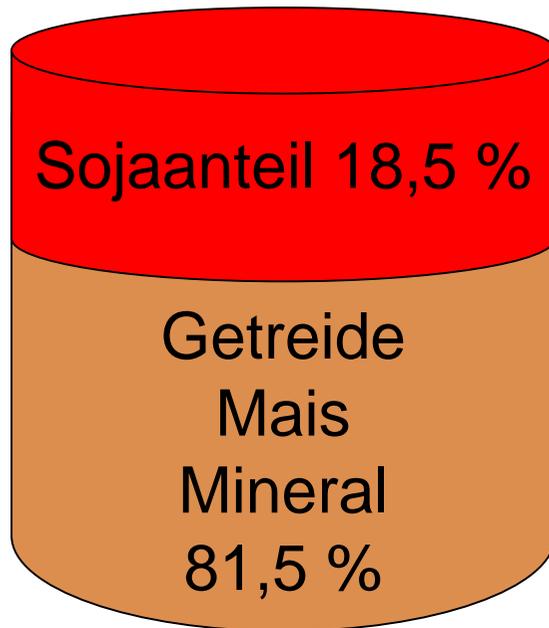
langsam		schnell
---------	--	---------

GMO	Soja NS 44/7	Rapskuchen 32/9/9
	70 %	30 %
	39,70 % rechnerisches Rpr. / Rohfaser > Realwert	

GMO - frei	Soja HP 48/5,5	Rapskuchen 32/9/9
	58 %	42 %
	40,20 % rechnerisches Rpr. / Rohfaser = Realwert	

GMO 44/7 ersetzen durch NON-GMO 48/5,5

Fertigmischung je 100 kg



16,6%

4,8%

12,8

15,55 €

16,6%

4,5%

12,9

bessere Verwertung

15,58 €

Keine Sortenänderung möglich!!
jetzt schon HP - Soja

- NON-GMO - Zuschlag ca. 8 € /to.
Soja-Anteil Getreide-Gesamtmischung: ca. 20 %
= 16 €C / 100 kg Mehrkosten Mischung
= 1 % Verwertung bei gesunder Ernährung
- Anteil im Fertigfutter: ca. 0 -10 %
= 0 – 8 €C / 100 kg (2000 kg = 1,60 €)
- Schweinefutter:
= 240 kg von 30-110 kg = 2.4 x 16 €C = 38 €C/Schwein
: 110 kg = **1/3 Cent/kg Fleisch**

**Gentechnikfreie Fütterung ist
keine Frage des Könnens,
sondern des Wollens!**

Sicherheit der Futtermittel

⇒ aufgrund vieler Skandale – Bauern sind verunsichert

Prüfsiegelprogramm Rheinland-Pfalz (seit 01.01.2002)

Rindfleisch

Prüfsiegel Rheinland-Pfalz
kontrolliert und getestet

Prüfsiegelprogramm „offene Stalltür“, Bayern (seit 01.01.2002)

Futter

DLG

ÖKO-GARANTIE BCS

Qualitätskontrolle

TUV

BIOZERT
Zertifizierung Skingesch
organischer Produkte

...noch mehr
Prüfsiegel?
Wir sind
vorbereitet!

The image shows a collection of certification logos for feed safety. At the top left is the 'Prüfsiegelprogramm Rheinland-Pfalz' logo. In the center is a large 'A Futter' logo. To its right is the 'DLG' logo. Below these are the 'ÖKO-GARANTIE BCS' logo, the 'Qualitätskontrolle' logo, the 'TUV' logo, and the 'BIOZERT' logo. A central yellow oval contains the text: '...noch mehr Prüfsiegel? Wir sind vorbereitet!'. The background features a yellow feed bag with the 'Prüfsiegel Rheinland-Pfalz' logo and the text 'kontrolliert und getestet'.

hohe Zusatzkosten durch Siegel (Betriebszertifizierungen)

- Prüfungsumfang
- Staatliche Futtermittelüberwachung
- Kosten 0,00 €



- Prüfungsumfang
- A-Futter (QS)
- Kosten je 100 kg ca. **30 – 50 €**

1000 – 2000 kg

Kuh/Jahr
6 - 10 €

Kuh/Jahr
0 – 3,2 €

Schweine
240kg=38€C
=0,38€C/kg

Gegenrechnung:

Mehrkosten für gentechnikfreie Fütterung

Gesamtmischung 0 €C / – nur Soja: 16 €C/100 kg

- bei verstecktem Mehrpreis für QS ⇒ (fast) alle Werke dabei
- bei Zusatzkosten für NON-GMO ⇒ „zu teuer“

Umdenken bei den Kontrollen

- **Wir brauchen Zertifikate mit Sinn:**
 - lückenlose Zertifizierung bis zum Umschlagshafen
 - Importe: Rückverfolgbarkeit bis zum Saatkorn
- **Wir brauchen absolute Sicherheit beim Einkauf:**
 - Zusatzprogramme kosten unnötig Geld
 - Umstellung auf NON-GMO würde weniger kosten
 - **dass würde den Verbraucher interessieren!!!**
- **Wir brauchen absolute Sicherheit der Lebensmittel,**
... aber ohne sinnlose Nebenkosten!
 - ⇒ **die Milch macht es vor:** (20 „A-Futter“)
 - ⇒ **nur Endproduktkontrolle !!!**

Naturverbundenheit des Bauernstandes

⇒ die Bauern wollen naturverbunden produzieren

... wenn man ihnen die Möglichkeit gibt!

- Seit der Umstellung auf NON-GMO:

- Umsätze explodieren
- Selbstvermarkter kommen massenhaft
- diese sehen neue Chancen beim Verbraucher

- wir haben bei den Kunden

ein neues Bewusstsein geweckt:

- dass es heute noch genfreie Tierernährung gibt
- derzeit vollzieht sich ein Wandel vom ...

„man kann sowieso nichts mehr machen“

in „eine Aufbruchstimmung“

**Durch die genfreie Fütterung
erfüllen wir gleich mehrere Bedürfnisse:**

- **Verbraucher:**
 - genfreie und gesunde Nahrungsmittel
- **Bauern:**
 - gesunde Futtermittel bei optimaler Leistung
- **Tiere:**
 - Futter, dass natürlich gewachsen ist !!!

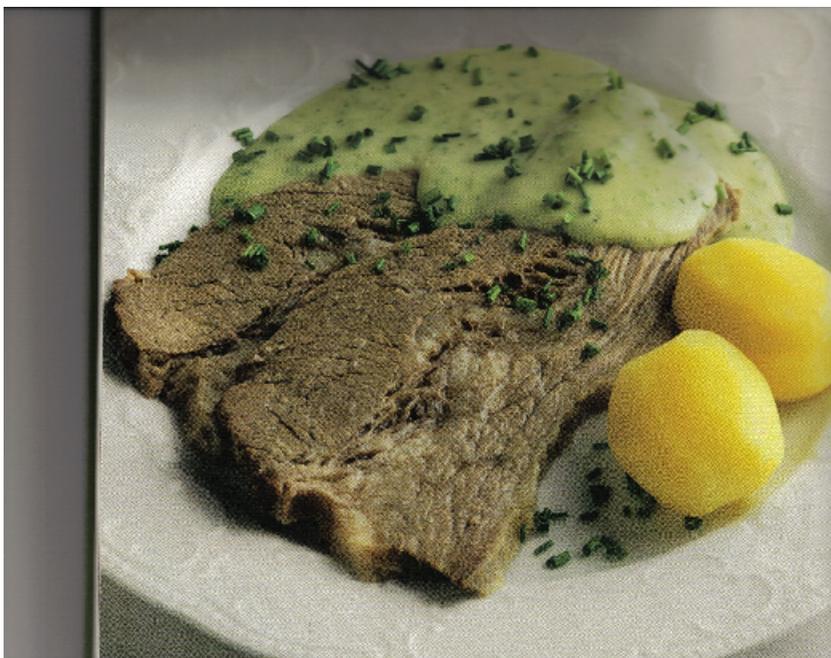
Durch dieses neu erweckte Bewusstsein fragen die Bauern und Verbraucher nach „ M E H R “

- sie wollen wissen, wie der NON-GMO-Soja erzeugt wird:
 - wird er naturgerecht erzeugt?
 - werden die Kleinbauern und Landarbeiter ausgebeutet?
 - werden immer neue Wälder für Sojaflächen gerodet?
 - ... (Fernsehen)
- Wenn die Baseler Kriterien umgesetzt werden ...
... können alle Fragen
nach den Wünschen der Verbraucher
beantwortet werden.

bei NON-GMO-Fütterung

Höhere Leistung,
gesündere Tiere
weniger Probleme

???

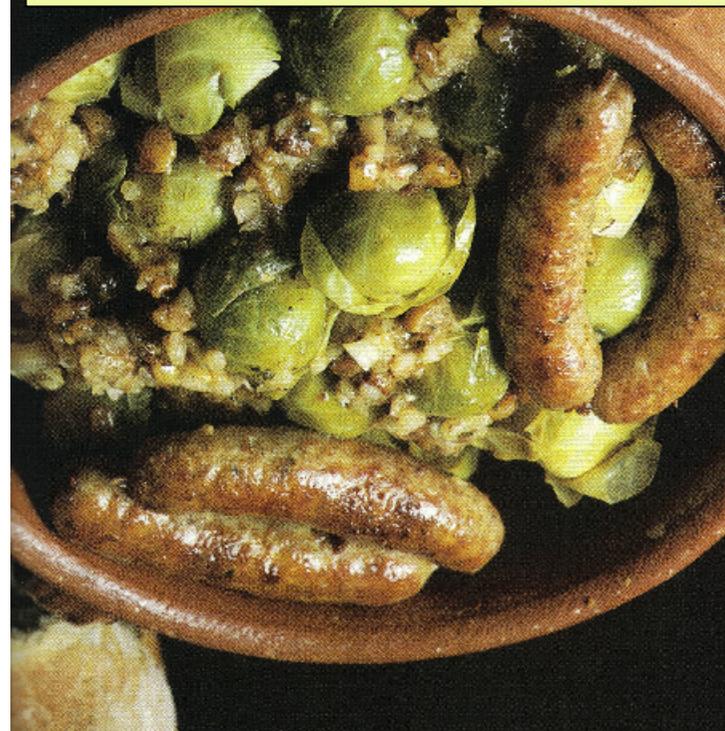


Preis 6,60 €

Saftiger,
genfreier Rinderbraten
mit
Kartoffel und Gemüse
aus dem eigenen
Garten

- Wurtspezialität aus
- gemahlener Brotkruste
 - argent. Dosenfleisch
 - gentechn. Bindemittel
 - kanadischer Gensalat

Preis 6,10 €



Höhere Leistung,
gesündere Tiere
weniger Probleme

bei NON-GMO

Testphase seit etwa 2 Jahren
bei Rinder, Schweine und Geflügel

Tiere muss man ernähren und nicht füttern!!!

**Seit hunderten von Jahren
hat sich in der Tierernährung vieles verändert.**



eines aber ist immer gleich geblieben ...



... das Verdauungssystem der Tiere

**Alle Futtermittel für alle Tierarten
sind so zu erzeugen,
wie es die natürliche Verdauung vorgibt**



und nicht ...



**... der Verdauungsapparat hat sich gefälligst
danach zu richten, was wir im vorgeben!!**

Mein Vortragsthema lautete:

Ist NON-GMO-Soja preislich konkurrenzfähig?

Antwort

... ein klares „ J A „

Danke für die Aufmerksamkeit

Feilmeier Josef